

# RIG - INFO

## April 2023

Sehr geehrte Pferdefreunde  
Liebe RIG-Mitglieder

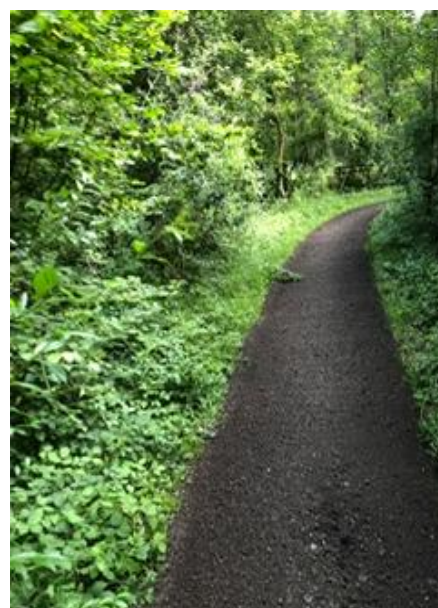
In der vorliegenden Ausgabe von RIG-Info soll das Thema Reit- und Galoppwege unser Thema sein.

Weil wir von der RIG immer wieder darauf angesprochen werden, wollen wir uns damit befassen, diskutieren, solche Anlagen besichtigen und anschliessend die Diskussion führen und weitertragen.

Anlässlich einer Vorstandssitzung machten wir uns auf den Weg nach Reichenbach. Beim Flugplatz Reichenbach erhielten wir erste Eindrücke dieser Reitwege, welche zum Teil auch als Galoppwege benutzt werden können.

Auf unsere Fragen gab uns Christa Bohny kompetent Auskunft.

Die nachfolgende Pressemitteilung und die eingefügten Bilder sollen einen ersten Eindruck der Anlage vermitteln.



Die IG Reitwege Frutigen-Reichenbach und Umgebung äussert sich in einer Pressemitteilung über den Stand des Wegnetzes rund um die Kander. Zunächst erinnert sie an 1999, als die Gemeinden Frutigen und Reichenbach 1999 forderten, dass die Reiter möglichst wenig die gleichen Wege wie Wanderer, Biker und andere Personen benutzen. Um die Kräfte zu bündeln, wurde sodann die IG Reitwege gegründet, die inzwischen 96 Mitglieder zählt. Dank der Neat, verschiedenen Beiträgen und viel Eigenarbeit der IG-Mitglieder ist ein Reitwegnetz vom Bad Heustrich bis Frutigen entstanden, das heute rund 20 Kilometer umfasst. Die Eisenträger der Mähren-Brücke beim Kanderspitz wurden sogar mit einem Helikopter eingeflogen. Und nun hat die Gemeinde Reichenbach die Brücke beim Chalberseeli auf dem Flugplatz «pferdetauglich» renoviert, sodass auf dem Rundweg Bad Heustrich bis Frutigen keine grosse Strasse überquert und die Wanderwege nur selten benutzt werden müssen. Jedes Mitglied bezahlt pro Pferd einen Jahresbeitrag und leistet unzählige Frondienststunden auf den Wegen. Auf dem ganzen Reitwegnetz im Wald wurde von der Bewilligungsbehörde ein allgemeines Fahrverbot auferlegt. «Leider», so die Mitteilung, «kommt es aber immer wieder vor, dass Reiter(innen) oft ziemlich grob beschimpft werden, wenn sie auf ihren schönen Reitwegen unterwegs sind.» Auf den Wegstrecken, wo keine Trennung möglich sei und diese deshalb gemeinsam benutzt werden müssten, sei Vorsicht geboten, damit gefährliche Situationen vermieden werden können.pd/aka>

Auswärtige Reiter und Reiterinnen sind auf den Reitwegen willkommen. Die Benützung kostet pro Tag Fr. 20.- Parkplätze beim Flugplatz. AN Auskunft erteilt Christa Bohny, Tf.079 665 92 55



